



Jakob Kirchheim



Nach dem Studium der Freien Malerei an der HdK Berlin realisierte Jakob Kirchheim 1987 den ersten „Linolfilm“ (Animationsfilm auf Basis von Linoldrucken). In der beruflichen Praxis steht seitdem der künstlerische Film mit konzeptionellen Ausstellungen in wechselseitiger Beziehung.

Vita

Jakob Kirchheim, geboren 1962 in München, studierte von 1981 bis 1987 Freie Malerei an der HdK Berlin bei Professor Martin

Engelman, Meisterschüler 1986. Postgraduierten- Studium am Institut für Kunst im Kontext der HdK Berlin, 1995 bis 1999. Lebt in Berlin. Regelmäßige Aufenthalte in Madrid und München.

Arbeitsweise

Meine Linolschnitte und Filme sind motiviert durch Alltags- und Reisebeobachtungen, die Beschäftigung mit medialen Themen und der Kunstgeschichte. Aus einem kontinuierlich wachsenden Linolschnitt-Archiv entstehen bildnerische Komplexe unterschiedlicher Stilistik, die zu größeren Bildern, Serien oder Filmen zusammengesetzt werden. Das Prozesshafte der weiter ausgeschnittenen Form, modularer Aufbau, Überdrucken und malerische Bearbeitung sind Konstanten dieser Arbeit. In den größeren, abstrakteren Bildformaten kommen neben zahlreichen, oft monochromen Handabdrucken auch Malerei und Zeichnung zum Einsatz. Figurative Motive werden meist in kleineren Formaten realisiert.

Ausstellungen (Auswahl)

2016

Präsentation der Ausgaben vier und fünf des Künstlermagazins RUW! im März bei tête, im Dezember bei Bar Babette, Berlin

2015

Jakob Kirchheim und das Künstlermagazin RUW!

Neue Galerie Landshut. Das Künstlermagazin RUW!, eine Initiative von Hans Könings, war in der Ausstellung in allen drei, bis dato erschienenen Ausgaben zu sehen.

WEITERREICHUNG

Gruppenausstellung, Kunstraum T27, Kunstverein Neukölln e.V.

2014

BEWEGLICHE TEILE Linol-Prozesse Einzelausstellung in der Galerie
Abakus, Berlin

2013

SCHRIFTFILME – Schrift als Bild in Bewegung

Eine Kooperation des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe mit dem Experimental Media Lab (xm:lab) der Hochschule der Bildenden Künste Saar, FACT Foundation for Art and Creative Technology Liverpool und Goethe-Instituten weltweit. Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes.

Weitere Stationen der Ausstellung: Nationalgalerie Vilnius, Litauen, 2014, FACT Liverpool, UK, National Museum of Art, Taiwan, 2015

erinnerungsspeicher

Gruppenausstellung, Kunstraum T27, Kunstverein Neukölln e.V.

BEWEGLICHE TEILE

Ausstellung von Jakob Kirchheim und Christoph Mauler in der Neuen Galerie Landshut

2012

AUGENMASS – große Kunst in Achselschwang, Ammersee Große Formate von zwölf KünstlerInnen

2011

Graphisches Kabinett

HOCHDRUCK im Schloss Fussberg in Gauting

Gruppenausstellung mit einem Filmprogramm von Jakob Kirchheim

SCHNITT DIMENSIONEN

Carla Mercedes Hihn und Jakob Kirchheim

Holzschnitte, Siebdrucke, Wandarbeit, Linoldrucke, Filme südost Europa Kultur e.V., Berlin

2010

Jakob Kirchheim FILME/DRUCKE

Conny Siemsen SKULPTUREN, Limelight, Gilching
SCHWARZE KUNST – WERKAUSSTELLUNG Gruppenausstellung,
Aspekte Galerie im Gasteig, München

2009

KLEINE VIELFALT MIT QUERVERBINDUNGEN, Gruppenausstellung,
84GHZ, München

Filme und Videos (Auswahl)

Sternenstaub

Science-Fiction Poetry-Linolfilm von Teresa Delgado und Jakob
Kirchheim

DV, 3:10min, Farbe, Stereo, Filmmaterial: S8 und 16mm, 2012

Programm von Videobardo in BilbaoArte, Spanien

Midsummer screening von LaborBerlin, Berlin

Terrorsounds

Poetry-Film von Teresa Delgado und Jakob Kirchheim

DV/BetaSP, 6min, 2010

Premiere: 5. Zebra Poetry Film Festival Berlin, 16.10.2010

Rutas simultáneas

Linolfilm mit einem Gedicht von Teresa Delgado

DV, 10min, 2008/2010

Previews: Neuland München 2008, 3. Festival de Videopoesía

Buenos Aires 2008, Premiere: 28.2.2010, Lichtblick Kino Berlin

Madrid

Pappmodell-Animations Im

Super 8 Film/DV, 4min, 1989/2009

Premiere: 9.2.2009, directors lounge Berlin

Im Schnee

Linolfilm mit einem Gedicht von Teresa Delgado

DV, 2min 11sec, 2006

3. Zebra Poetry Film Festival Berlin 2006, 2. Festival de Video-poesía Buenos Aires 2006, 3. Potenza Int. Film Festival 2006, 21. Instants Vidéo Manosque 2008

B. A. polipoético – Buenos Aires polipoetisch

Dokumentar Im

DV, 35min, span/deu OF, deu/span UT, 2005

Mitarbeit: Teresa Delgado und Silvana Franzetti Premiere: poesiefestival berlin 2005

White Africa

An animated journey to african states

Super 8 Film/Video, BetaSP, 25min, 1999

4. Ethno Imfestival Berlin 1999, 15. Instants Vidéo Manosque, Frankreich 2002, Goethe Forum München 2003

Länder

Ein Kurztrip durch 22 afrikanische Staaten

Linoltrick Im

Super 8 Film/16mm Blow-up, 3min 10sec, 1997 Filmkunsthaus Babylon Berlin 1997, 7. Semana de Cine experimental Madrid 1997, 7. Toronto Latino Film & Video Festival Alucine 2006

What`s up?

Abstrakter Linoltrick Im

Super 8 Film/16mm Blow-up, 2min 50sec, 1995

Hamburger Kurz Imfestival 1995, Open Air Festival Weierstadt 1995, Semana de Cine experimental Madrid 1996, The Fringe Festival Edinburgh 1996, Inter Im Festival Berlin 1996, 27. Grenzland Filmtage Selb 2004

Kintopp in Afrika

Animiertes Dok-Video über das Afrikanische Viertel in Berlin
16mm/S-VHS/DV, 7min 20sec, 1993/2006
Impact Festival Utrecht 1994

Geld oder Leben und andere Filme aus dem Linolbüro von Jakob
Kirchheim

TV-Kompilation von Alexander Kluge, Musik: FM Einheit, SAT1,
13min, 1993